

## 20 A2 Aktor-BAär 901402

### Verwendung des Applikationsprogramms

Produktfamilie: Ein/Ausgabe  
Produkttyp: Binär/Binär  
Hersteller: Siemens

Name: Binärausgang UP 562/01  
Bestell-Nr.: 5WG1 562-2AB01

### Funktionsbeschreibung

Mit dem Applikationsprogramm „20 A1 Aktor-BA binär 901402“ können die 2 Ausgänge des Binärausgangs UP 562/01 und ein an dessen Anwenderschnittstelle angeschlossener 1-fach Taster DELTA profil parametrisiert werden.

Der Binärausgang kann für reine Schaltfunktion, Zeitschalter (Treppenhausautomat), Schalten mit Verzögerungen, Verknüpfung und für Zwangsführung parametrisiert werden. Es können weiterhin das Verhalten bei Busspannungsausfall sowie die Relaiskontaktart parametrisiert werden. Für den 1-fach Taster stehen die Funktionen: Schalten, Wert senden, Dimmen, Jalousiebedienung oder Szene zur Auswahl.

Die erste LED kann als Statusanzeige, die zweite LED als Orientierungslicht verwendet werden.

### Funktionsbeschreibung des Tasters

#### Schalten

Durch Betätigen der Wippen wird die entsprechende Meldung (EIN/AUS/UM/8-bit-Wert) sofort gesendet. Jedem Wippendruckpunkt kann ein eigener 8-bit-Wert zugewiesen werden. Damit kann z.B. ein Dimmaktor auf einen definierten Wert gesetzt werden. Zusätzlich ist eine „Klingelfunktion“ möglich. Bei Betätigung der Wippe wird die Ein-/Ausmeldung und beim Loslassen der Wippe die jeweils inverse Meldung gesendet.

#### Jalousie

Bei Betätigung wird zwischen kurzem und langem Wippendruck unterschieden. Bei kurzer Wippenbetätigung wird ein Schalttelegramm gesendet, welches die Lamellen verstellt oder eine evtl. Jalousiefahrt stoppt. Bei langer Wippenbetätigung fährt die Jalousie nach oben bzw. nach unten. Bei der Parametrierung kann zwischen: oberer Druckpunkt Auf, unterer Druckpunkt Ab oder umgekehrt gewählt werden. Mit diesem Parameter ist z.B. Dachlukensteuerung, Rolltorsteuerung usw. in beiden Richtungen möglich. Dabei entspricht der Auf-Befehl dem Aus-Befehl und der Ab-Befehl dem Ein-Befehl.

### Dimmen

Bei Betätigung wird zwischen langem Tastendruck und kurzem Tastendruck unterschieden. Ein kurzer Tastendruck sendet einen entsprechenden Schaltbefehl (Ein, Aus oder Um). Wird die Taste länger gedrückt gehalten (Zeitdauer parametrisierbar), so wird ein Dimmbefehl gesendet. Dabei stehen die Funktionsweisen „Dimmen mit Stoptelegramm“ und „Dimmen mit zyklischem Senden“ zur Verfügung. Bei der Funktion „Dimmen mit Stoptelegramm“ wird bei langem Tastendruck auf dem Dimmobjekt ein Befehl 100% Dimmen und bei Loslassen der Wippe ein Stopbefehl gesendet. Bei „Dimmen mit zyklischem Senden“ wird solange in parametrisierbaren Zeitintervallen ein Dimmbefehl gesendet wie die Wippe gedrückt bleibt, wobei die Helligkeitsänderung (z.B. Änderung um 1/8) parametrisierbar ist.

### Szene

Mit der Funktion „Szene“ ist es möglich, daß der Anwender selber, ohne mit der ETS die Projektierung zu ändern, einen Szenenbaustein umprogrammiert, d.h. andere Helligkeitswerte bzw. Schaltzustände den einzelnen Gruppen der jeweiligen Szene zuordnet. Mit der Wippe können zwei Szenen (z.B. oberer Druckpunkt : Szene1, unterer Druckpunkt: Szene 2) über eine kurze Betätigung abgerufen und über eine lange Betätigung gespeichert werden. Das Abrufen der Szene erfolgt über ein 1-Bit Schaltbefehle, wobei mit einem „0“-Telegramm die Szene 1 und mit einem „1“-Telegramm die Szene 2 abgerufen wird. Die Zuordnung, welcher Druckpunkt welches Telegramm sendet, kann über Parameter eingestellt werden.

Das Speichern der Szene erfolgt über ein 1-Bit Schaltbefehle wobei mit einem „0“-Telegramm die Szene 1 und mit einem „1“-Telegramm die Szene 2 gespeichert wird. Im Szenenbaustein muß ebenfalls eine Applikation mit dieser Funktionsart verwendet werden. Es stehen dafür die Applikationsprogramme: 12 C0 Szene 740701 und 12 C0 Szene 740801 zur Verfügung. Vor dem Speichern einer Szene müssen die betroffenen Aktoren mit dafür vorgesehenen Sensoren auf die gewünschten Helligkeitswerte bzw. Schaltzustände eingestellt werden. Durch den Empfang eines Telegramms werden die angesprochenen Szenenbausteine aufgefordert die aktuell eingestellten Helligkeitswerte und Schaltzustände von den Aktoren abzufragen und in der entsprechenden Szene zu speichern. Die lange Betätigung wird durch das Aufleuchten der LED angezeigt. Die Zeit, die zwischen einer kurzen und einer langen Betätigung unterscheidet ist parametrisierbar.

## 20 A2 Aktor-BA binär 901402

## Funktionen der Binärausgänge

**Schalten mit Ein-/Ausverzögerung (Normalbetrieb)**

Eine parametrisierte Einverzögerung bewirkt ein verzögertes Weiterleiten der Einschaltmeldung (Weiterleiten an die ODER-Verknüpfung). Eine weitere Einschaltmeldung während der Einverzögerung startet diese neu. Eine parametrisierte Ausverzögerung bewirkt ein verzögertes Weiterleiten der Ausschaltmeldung. Eine weitere Ausschaltmeldung während der Ausverzögerung startet diese neu. Eine Ausschaltmeldung während der Einverzögerung oder eine Einschaltmeldung während der Ausverzögerung bewirkt keine Änderung, da dadurch die aktuell laufende Verzögerung abgebrochen wird. Ist keine Verzögerung parametrisiert, so wird die Ein-/Ausmeldung sofort weitergeleitet.

**Schalten mit Ein-/Nachlaufverzögerung (Zeitschalter)**

Eine parametrisierte Einverzögerung bewirkt ein verzögertes Weiterleiten der Einschaltmeldung. Eine weitere Einschaltmeldung während der Einschaltverzögerung startet die Einschaltverzögerung erneut. Nach dem Ablauf der Einschaltverzögerung wird die Einmeldung weitergeleitet und zugleich die Nachlaufverzögerung gestartet. Nach dem Ablauf der Nachlaufverzögerung wird die Ausmeldung weitergeleitet. Eine vorzeitige Ausmeldung während der Nachlaufverzögerung bricht die Nachlaufverzögerung sofort ab und leitet die Ausmeldung sofort weiter (= vorzeitiges Ausschalten)

**ODER-Verknüpfung**

Der ODER-Objekt-Eingang und der Ausgang der Zeitfunktion bilden die beiden Eingänge der ODER-Verknüpfung. Bei freigegebener ODER-Verknüpfung werden die beiden Eingänge logisch ODER verknüpft und stehen an dem internen Ausgang der ODER-Verknüpfung zur Verfügung. Bei gesperrter ODER-Verknüpfung steht der Ausgang der Zeitfunktion direkt an dem internen Ausgang der ODER-Verknüpfung zur Verfügung.

**UND-Verknüpfung**

Der UND-Objekt-Eingang und der Ausgang der ODER-Funktion bilden die beiden Eingänge der UND-Verknüpfung. Bei freigegebener UND-Verknüpfung werden die beiden Eingänge logisch UND verknüpft und stehen an dem internen Ausgang der UND-Verknüpfung zur Verfügung. Bei gesperrter UND-Verknüpfung steht der Ausgang der ODER-Funktion direkt an dem internen Ausgang der UND-Verknüpfung zur Verfügung.

**Zwangsführung**

Der Zwangsführungs-Objekt-Eingang und der Ausgang der UND-Funktion bilden die beiden Eingänge der Zwangsführung(sverknüpfung). Bei freigegebener Zwangsführung werden die beiden Eingänge wie folgt verknüpft und stehen an dem internen Ausgang der Zwangsführung zur Verfügung. Das Zwangsführungs-Objekt ist ein 2-bit Objekt. Hat Bit 1 den Wert 0, dann gilt die Zwangsführung als „passiv“ und der Ausgang von der UND-Funktion steht direkt an den Ausgang der Zwangsführung zur Verfügung. Gleichzeitig wird dieser Wert in das Bit 0 des Zwangsführungs-Objekts geladen, so daß das Bit 0 des Zwangsführungs-Objekts immer den Status enthält. Hat Bit 1 des Zwangsführungs-Objekts den Wert 1, dann gilt die Zwangsführung als „aktiv“ und der Ausgang von der UND-Funktion ist wirkungslos. In diesem Fall bestimmt das Bit 0 des Zwangsführungs-Objekts den Wert des internen Ausgangs der Zwangsführung. Bei gesperrter Zwangsführung steht der Ausgang der UND-Funktion direkt an dem internen Ausgang der Zwangsführung zur Verfügung.

Bit 1	Bit 0	Funktion
0	0	Zwangsführung nicht aktiv
0	1	Zwangsführung nicht aktiv
1	0	zwangsgeführt ausgeschaltet
1	1	zwangsgeführt eingeschaltet

**Statusobjekt:**

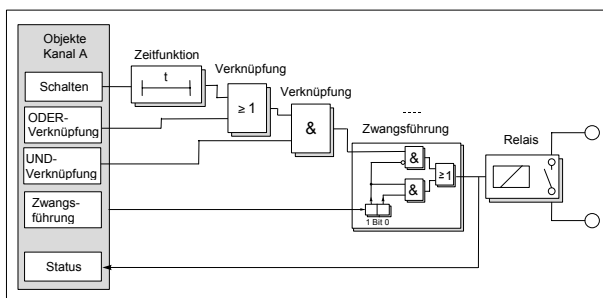
Bei jeder Schalthandlung wird das Statusobjekt entsprechend aktualisiert und automatisch gesendet. Das automatische Senden kann über einen Parameter gesperrt werden, so daß der Relaiszustand dann nur durch gezieltes Abfragen dieses Objekts möglich ist.

**Busspannungsausfall / Busspannungswiederkehr:**

Bei Busspannungsausfall speichert das Programm immer alle Objektwert ab. Zusätzlich ist noch eine Schalthandlung des Relais parametrierbar. Bei Busspannungswiederkehr werden zuerst die bei Busspannungsausfall gesicherten Objektwerte zurückgelesen. Anschließend werden diese dann entsprechend der Parametrierung geändert. Der Relaiszustand ergibt sich dann aus den Objektwerten und der entsprechenden „Systemkonfiguration“ (Verknüpfungen ....).

**20 A2 Aktor-BA binär 901402**

**Blockschaltbild eines Kanals**



Maximale Anzahl der Gruppenadressen: 38  
 Maximale Anzahl der Zuordnungen: 38

**Hinweis:**

Die Ansicht der Kommunikationsobjekte kann individuell gestaltet werden, d.h. die Ansicht kann entsprechend der Parametrierung variieren.

**Parametrierung des Tasters**

**Schalten**

**Kommunikationsobjekte**

Phys.Adr.		Applikation		
Nr.	Objektname	Funktion	Typ	
01.01.012	20 A2 Aktor-BA binär 901402			
0	Schalten, Wippe A (Wippendruckpunkt oben)	Ein	1 Bit	
1	Schalten, Wippe A (Wippendruckpunkt unten)	Aus	1 Bit	
...	...	...	...	...

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
0	Schalten, Wippe A (Wippendruckpunkt oben)	Ein	1 Bit	KÜ
1	Schalten, Wippe A (Wippendruckpunkt unten)	Ein	1 Bit	KÜ

Diese Objekte dienen als Schaltobjekte für den unteren und oberen Druckpunkt der Wippe. Je nach Parametrierung wird entweder ein Ein-Telegramm oder ein Aus-Telegramm gesendet. Bei der Parametrierung auf „Um“ wird, abhängig vom aktuellen Schaltzustand, entweder ein „Ein-“ oder ein Aus-Telegramm gesendet (toggeln).

**Schalten, Parameter**

LED	<b>Wippe</b>	Relais A	Relais B
Funktion der Wippe		Schalten	
Druckpunkt oben		Ein	
Druckpunkt unten		Aus	

Parameter	Einstellung
<b>Funktion der Wippe</b>	<b>Schalten</b> Jalousie Dimmen mit Stoptelegramm Dimmen mit zyklischem Senden Szene (abrufen / speichern)

Über diesen Parameter wird die Funktion der Wippe eingestellt. Je nachdem, welche Funktion eingestellt wird, ändert sich das Parameterfenster „Wippe“ und es werden die zugehörigen Parameter in Standardeinstellungen angezeigt.

Druckpunkt oben	Einstellung
	<b>Ein</b> Aus Um 8-bit Wert drücken: Ein, loslassen: Aus drücken: Aus, loslassen: Ein

Druckpunkt unten	Einstellung
	<b>Aus</b> Ein Um 8-bit Wert drücken: Ein, loslassen: Aus drücken: Aus, loslassen: Ein

Diese Parameter stellen ein, welches Telegramm bei Betätigung der Wippendruckpunkte über die entsprechende Objekte gesendet werden.

„Ein“ bzw. „Aus“: Bei Betätigung wird ein „Ein- bzw. ein Aus-Telegramm gesendet.

„Um“: Bei jeder Betätigung wird der inverse Objektwert des entsprechenden Schaltobjektes gesendet (toggeln).

„8-bit Wert“: Bei Betätigung wird ein Werte-Telegramm gesendet. Bei dieser Einstellung ändert sich das Parameterfenster und es wird der Parameter zum Einstellen des 8-bit-Wertes angezeigt.

„drücken: Ein, loslassen: Aus“: Bei Betätigung wird ein „Ein-Telegramm“ und beim Loslassen der Taste ein „Aus-Telegramm“ gesendet.

„drücken: Aus, loslassen: Ein“: Bei Betätigung wird ein „Aus-Telegramm“ und beim Loslassen der Taste ein „Ein-Telegramm“ gesendet.

**20 A2 Aktor-BA binär 901402**

**Jalousie**

**Kommunikationsobjekte**

Phys.Adr.		Applikation		
Nr.	Objektname	Funktion	Typ	
01.01.012	20 A2 Aktor-BA binär 901402			
0	Lamelle, Wippe A	Auf / Zu	1 Bit	
1	Jalousie, Wippe A	Auf / Ab	1 Bit	

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
0	Lamelle, Wippe A	Auf / Zu	1 Bit	KÜ
Dieses Objekt dient bei kurzem Tastendruck als Schaltobjekt für die Lamellenverstellung. In der Standardparametrierung öffnet die Lamelle bei Betätigung oben um eine Stufe mit einem Aus-Telegramm und bei Betätigung unten schließt die Lamelle um eine Stufe mit einem Ein-Telegramm.				
1	Jalousie, Wippe A	Auf / Ab	1 Bit	KÜ
Dieses Objekt dient bei langem Tastendruck als Schaltobjekt für die Jalousiefahrt. Dabei gilt bei der Standardparametrierung: Betätigung oben fährt die Jalousie mit einem Aus-Telegramm nach oben und Betätigung unten schließt die Jalousie mit einem Ein-Telegramm. Eine kurze Betätigung während der Jalousiefahrt stoppt die Fahrt.				

**Parameter**

LED **Wippe** Relais A Relais B

Funktion der Wippe:

Druckpunkt oben / unten:

Langer Wippendruck ab:

Parameter	Einstellung
Funktion der Wippe	Schalten <b>Jalousie</b> Dimmen mit Stoptelegramm Dimmen mit zyklischem Senden Szene (abrufen / speichern)
Über diesen Parameter wird die Funktion der Wippe eingestellt. Je nachdem, welche Funktion eingestellt wird, ändert sich das Parameterfenster „Wippe“ und es werden die zugehörigen Parameter in Standardeinstellungen angezeigt.	

Parameter	Einstellung
Druckpunkt oben/unten	Auf/Ab Ab/Auf
Dieser Parameter legt die Funktion für die Druckpunkte oben und unten der Wippe fest. In der Standardeinstellung bewirkt eine kurze Betätigung des oberen Druckpunktes ein Öffnen der Lamelle um eine Stufe durch ein Aus-Telegramm. Eine Betätigung des unteren Druckpunktes der Wippe schließt die Lamelle um eine Stufe mit einem Ein-Telegramm. Eine lange Betätigung des oberen Druckpunktes fährt die Jalousie mit einem Aus-Telegramm nach oben und eine lange Betätigung des unteren Druckpunktes schließt die Jalousie mit einem Ein-Telegramm.	
Langer Wippendruck ab	0,3; 0,4; <b>0,5</b> ; 0,6; 0,8; 1,0; 1,2; 1,5; 2,0; 2,5; 3,0; 4,0; 5,0; 6,0; 7,0 Sekunden
Dieser Parameter legt die Zeitgrenze für kurze/lange Wippenbetätigung fest. Wird ein Wippendruckpunkt länger als die eingestellte Zeit gedrückt gehalten, so erkennt dies die Software als langen Tastendruck.	

**Dimmen mit Stoptelegramm**

**Kommunikationsobjekte**

Phys.Adr.		Applikation		
Nr.	Objektname	Funktion	Typ	
01.01.012	20 A2 Aktor-BA binär 901402			
0	Dimmen E/A, Wippe A	Ein / Aus	1 Bit	
1	Dimmen, Wippe A	Heller / Dunkler	4 Bit	

Obj	Funktion	Objektname	Typ	Flag
0	Dimmen E/A, Wippe A	Ein / Aus	1 Bit	KÜ
Dieses Objekt dient bei kurzem Tastendruck als Schaltobjekt für die Wippe. Dabei gilt bei der Standardparametrierung Betätigung oben sendet ein Ein-Telegramm und Betätigung unten sendet ein Aus-Telegramm. Bei der Parametrierung auf „Um/Um“ wird je nach aktuellem Objektstatus entweder ein Ein-Telegramm oder ein Aus-Telegramm gesendet (toggeln).				
1	Dimmen, Wippe A	Heller / Dunkler	4 Bit	KÜ
Dieses Objekt dient als Dimmobjekt für die Wippe und sendet bei langem Tastendruck ein Dimmtelegramm. Dabei gilt: lange Betätigung des oberen Wippendruckpunktes sendet ein Helligkeitsdimmen-Telegramm und lange Betätigung des unteren Wippendruckpunktes sendet ein Dunklerdimmen-Telegramm. Beim Loslassen wird ein Stop-Telegramm gesendet.				

## 20 A2 Aktor-BA binär 901402

## Parameter

LED	Wippe	Relais A	Relais B
Funktion der Wippe	Dimmen mit Stoptelegramm		
Druckpunkt oben / unten	Ein / Aus		
Langer Wippendruck ab	0,5 Sekunden		

Parameter	Einstellung
<b>Funktion der Wippe</b>	Schalten Jalousie <b>Dimmen mit Stoptelegramm</b> Dimmen mit zyklischem Senden Szene (abrufen / speichern)
Über diesen Parameter wird die Funktion der Wippe eingestellt. Je nachdem, welche Funktion eingestellt wird, ändert sich das Parameterfenster „Wippe“ und es werden die zugehörigen Parameter in Standardeinstellungen angezeigt.	
<b>Druckpunkt oben/unten</b>	Ein/Aus Um/Um
Dieser Parameter legt die Funktion für die Wippendruckpunkte oben und unten fest. Bei der Standardeinstellung wird mit dem oberen Druckpunkt der Wippe bei kurzer Betätigung ein Ein-Telegramm gesendet. Bei kurzer Betätigung des unteren Druckpunktes wird ein Aus-Telegramm gesendet. Wird ein langer Druckpunkt erkannt, so wird bei Betätigung oben ein Helligkeitsdimmen-Telegramm und bei Betätigung unten ein Dunklerdimmen-Telegramm gesendet. Beim Loslassen der Taste wird ein Stop-Telegramm gesendet. Wird die Einstellung „Um/Um“ gewählt, so wird bei kurzer Betätigung eines Druckpunktes, abhängig vom aktuellen Objektstatus, entweder ein Ein-Telegramm oder ein Aus-Telegramm gesendet (toggeln). Die Dimmfunktion bleibt wie bei der Einstellung „Ein/Aus“ erhalten.	
<b>Langer Wippendruck ab</b>	0,3; 0,4; <b>0,5</b> ; 0,6; 0,8; 1,0; 1,2; 1,5; 2,0; 2,5; 3,0; 4,0; 5,0; 6,0; 7,0 Sekunden
Dieser Parameter legt die Zeitgrenze für kurze/lange Wippbetätigung fest. Wird ein Wippendruckpunkt länger als die eingestellte Zeit gedrückt gehalten, so erkennt dies die Software als langen Tastendruck.	

## Dimmen mit zyklischem Senden

## Kommunikationsobjekte

Phys.Adr.		Applikation		
Hr.	Objektname	Funktion	Typ	
01.01.012	20 A2 Aktor-BA binär 901402			
0	Dimmen E/A/Um, Wippe A	Ein / Aus / Um	1 Bit	
1	Dimmen, Wippe A	Heller / Dunkler	4 Bit	
...	...	...	...	

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
0	Dimmen E/A/Um Wippe A	Ein / Aus / Um	1 Bit	KSÜ
Dieses Objekt dient bei kurzem Tastendruck als Schaltobjekt für die Wippe. Dabei gilt bei der Standardparametrierung: Betätigung oben sendet ein Ein-Telegramm und Betätigung unten sendet ein Aus-Telegramm. Bei der Parametrierung auf „Um/Um“ wird je nach aktuellem Objektstatus entweder ein Ein-Telegramm oder ein Aus-Telegramm gesendet (toggeln).				
1	Dimmen, Wippe A	Heller / Dunkler	4 Bit	KÜ
Dieses Objekt dient als Dimmobjekt für die Wippe und sendet bei langem Tastendruck ein Dimmtelegramm. Dabei gilt: lange Betätigung des oberen Wippendruckpunktes sendet ein Helligkeitsdimmen-Telegramm und lange Betätigung des unteren Wippendruckpunktes sendet ein Dunklerdimmen-Telegramm in der im Parameter „Zeitdauer für zyklisch Senden“ eingestellten Sendewiederholzeit.				

## Parameter

LED	Wippe	Relais A	Relais B
Funktion der Wippe	Dimmen mit zyklischem Senden		
Druckpunkt oben / unten	Ein / Aus, Schrittweite=1/8		
Langer Wippendruck ab	0,5 Sekunden		
Zeitdauer für zyklisches Senden	0,5 Sekunden		

Parameter	Einstellungen
<b>Funktion der Wippe</b>	Schalten Jalousie Dimmen mit Stoptelegramm <b>Dimmen mit zyklischem Senden</b> Szene (abrufen / speichern)
Über diesen Parameter wird die Funktion der Wippe eingestellt. Je nachdem, auf welche Funktion dieser Parameter eingestellt wird, ändert sich das Parameterfenster „Wippe“ und es werden die zugehörigen Parameter in Standardeinstellungen angezeigt.	



**20 A2 Aktor-BA binär 901402**

Parameter	Einstellungen
<b>Druckpunkt oben/unten</b>	Ein / Aus, Schrittweite = 1/1 Ein / Aus, Schrittweite = 1/2 Ein / Aus, Schrittweite = 1/4 <b>Ein / Aus, Schrittweite = 1/8</b> Ein / Aus, Schrittweite = 1/16 Ein / Aus, Schrittweite = 1/32 Ein / Aus, Schrittweite = 1/64 Um / Um, Schrittweite = 1/1 Um / Um, Schrittweite = 1/4 Um / Um, Schrittweite = 1/8 Um / Um, Schrittweite = 1/16 Um / Um, Schrittweite = 1/32 Um / Um, Schrittweite = 1/64

Hier wird eingestellt, welcher Schaltwert bei kurzer Betätigung der Druckpunkte oben und unten gesendet wird und welche Helligkeitsänderung ein Dimmtelegramm bei Erkennung eines langen Tastendrucks bewirken soll. In der Einstellung „Änderung um 1/8“ müssen 8 Dimmtelegramme gesendet werden, damit von 0% auf 100% gedimmt werden kann.  
 „Ein / Aus, Schrittweite = x“: Eine kurze Betätigung des oberen Druckpunktes bewirkt ein Ein-Telegramm, des unteren Druckpunktes ein Aus-Telegramm. Bei langer Betätigung des oberen Druckpunktes werden „Hellerdimmen-Telegramme“ und bei Betätigung unten „Dunklerdimmen-Telegramme“ gesendet.  
 „Um / Um, Schrittweite = x“: Bei kurzer Betätigung eines Druckpunktes wird der im Schaltobjekt stehende Wert invertiert. Die Dimmfunktion bleibt wie bei der Einstellung „Ein/Aus, Schrittweite = x“ erhalten.

<b>Langer Wippendruck ab</b>	0,3; 0,4; <b>0,5</b> ; 0,6; 0,8; 1,0; 1,2; 1,5; 2,0; 2,5; 3,0; 4,0; 5,0; 6,0; 7,0 Sekunden
------------------------------	--

Dieser Parameter legt die Zeitgrenze für lange/kurze Wippenbetätigung fest. Wird die Wippe länger als die eingestellte Zeit gedrückt, so wertet dies der Taster als langen Tastendruck aus und sendet Dimmtelegramme.

<b>Zeitdauer für zyklisches Senden</b>	0,3; 0,4; <b>0,5</b> ; 0,6; 0,8; 1,0; 1,2; 1,5; 2,0; 2,5; 3,0; 4,0; 5,0; 6,0; 7,0 Sekunden
--	--

Hier erfolgt die Einstellung der Sendewiederholzeit für zyklisches Senden bei langem Tastendruck. Bei der Einstellung der Sendewiederholzeit ist auf die Busbelastung zu achten.

**Szene**

**Kommunikationsobjekte**

Phys.Adr.		Applikation		
Nr.	Objektname	Funktion	Typ	
01.01.012	20 A2 Aktor-BA binär 901402			
0	Szene, Wippe A	Abrufen	1 Bit	
1	Szene, Wippe A	Speichern	1 Bit	
...	...	...	...	...

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
0	Szene	Abrufen	1 Bit	KÜ
Über die Gruppenadresse in diesem Objekt werden die Telegramme zum Abrufen der Szene gesendet. Bei Empfang des Telegramms sendet der Szenenbaustein die gespeicherten Helligkeitswerte der Szene über die Gruppenobjekte an die adressierten Schalt-/Dimmfaktoren.				
1	Szene	Abrufen	1 Bit	KÜ
Über die Gruppenadresse in diesem Objekt werden die Speichertelegammme an den entsprechenden Szenenbaustein gesendet.				

**Parameter**

LED **Wippe** Relais A Relais B

Funktion der Wippe: Szene (abrufen / speichern)

Druckpunkt oben / unten: 0 / 1

Szene speichern ab: 5,0 Sekunden

Parameter	Einstellung
<b>Funktion der Wippe</b>	Schalten Jalousie Dimmen mit Stoptelegramm Dimmen mit zyklischem Senden <b>Szene (abrufen / speichern)</b>

Über diesen Parameter wird die Funktion der Wippe eingestellt. Je nachdem, auf welche Funktion dieser Parameter eingestellt wird, ändert sich das Parameterfenster „Wippe“ und es werden die zugehörigen Parameter in Standardeinstellungen angezeigt.

<b>Druckpunkt oben/unten</b>	<b>0 / 1</b> 1 / 0
------------------------------	-----------------------

Dieser Parameter stellt die Sendemeldung bei Betätigung der Wippendruckpunkte ein.  
 „0 / 1“: Bei kurzer Betätigung des Druckpunktes oben wird mit einem „0“-Telegramm von den angesprochenen Szenenbausteinen die Szene 1 eingestellt. Bei kurzer Betätigung des Druckpunktes unten wird mit einem „1“-Telegramm von den angesprochenen Szenenbausteinen die Szene 2 eingestellt. Bei langer Betätigung der Druckpunkte werden die angesprochenen Szenenbausteine aufgefordert die aktuell eingestellten Helligkeitswerte und Schaltzustände von den Aktoren abzufragen und in den entsprechenden Szenen zu speichern. „1 / 0“: In dieser Einstellung ist die Zuordnung der Szenen zu den Druckpunkten gewechselt.

<b>Szene speichern ab</b>	0,3; 0,4; 0,5; 0,6; 0,8; 1,0; 1,2; 1,5; 2,0; 2,5; 3,0; 4,0; <b>5,0</b> ; 6,0; 7,0 Sekunden
---------------------------	--

Dieser Parameter gibt die Betätigungsdauer der Wippe an, die zwischen dem Abrufen der Szene und dem Wechsel in den Speichermodus unterscheidet.  
 Tastendruck kürzer als die eingestellte Zeit: Es wird die Szene abgerufen.  
 Tastendruck länger als die eingestellte Zeit: Es wird in den Speichermodus der Szene geschaltet.

**LED**

**20 A2 Aktor-BA binär 901402**

**Kommunikationsobjekte**

Phys.Adr.		Applikation		
Nr.	Objektname	Funktion	Typ	
01.01.012	20 A2 Aktor-BA binär 901402			
...	...	...	...	...
8	LED	Status	1 Bit	
...	...	...	...	...

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
8	LED	Status	1 Bit	KLS

Über die Gruppenadressen in diesem Objekt werden bei Verwendung der LED als Statusanzeige eines Schaltzustandes die Schalttelegramme empfangen. Wird im Parameterfenster „LED“ die Einstellung „Ein“ oder „Aus“ gewählt, wird dieses Objekt nicht angezeigt und ist somit ohne Funktion.

**Parameter**

LED	Wippe	Relais A	Relais A 2	Relais B	Relais B 2
Orientierungslicht (LED)		Aus			
Funktion der LED		Aus			

Parameter	Einstellung
<b>Orientierungslicht (LED)</b>	Aus Ein
Über diesen Parameter kann eingestellt werden, ob die zweite LED als Orientierungslicht verwendet werden soll oder immer ausgeschaltet sein soll.	
<b>Funktion der LED</b>	Aus Ein Status, (über separates Objekt) invertiert, (über separates Objekt)
Mit diesen Parametern kann die erste LED als Statusanzeige oder als Orientierungslicht parametrisiert werden. Bei der Einstellung „Ein“ wird die LED als Orientierungslicht verwendet, und bei „Aus“ ausgeschaltet. Bei der Einstellung „Status, (über separates Objekt)“ oder „Invertiert, (über separates Objekt)“ wird das dazugehörige Objekt in der Objektliste hinzugefügt. Mit diesem Objekt ist dann die entsprechende Gruppenadresse zu verbinden.	

**Parametrierung der Binärausgänge**

**Kommunikationsobjekte**

Phys.Adr.		Applikation		
Nr.	Objektname	Funktion	Typ	
01.01.012	20 A2 Aktor-BA binär 901402			
...	...	...	...	...
12	Schalten, Kanal A	Ein / Aus	1 Bit	
13	Schalten, Kanal B	Ein / Aus	1 Bit	
14	Status, Kanal A	Ein / Aus	1 Bit	
15	Status, Kanal B	Ein / Aus	1 Bit	
16	Verknüpfung, Kanal A	ODER-Verknüp...	1 Bit	
17	Verknüpfung, Kanal B	ODER-Verknüp...	1 Bit	
18	Verknüpfung, Kanal A	UND-Verknüp...	1 Bit	
19	Verknüpfung, Kanal B	UND-Verknüp...	1 Bit	
20	Zwangsführung, Kanal A	Ein / Aus	2 Bit	
21	Zwangsführung, Kanal B	Ein / Aus	2 Bit	

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
12	Schalten, Kanal A	Ein / Aus	1 Bit	KS
13	Schalten, Kanal B	Ein / Aus	1 Bit	KS
Über die Gruppenadressen in diesen Objekten werden die Schalttelegramme empfangen, die über die Zeitfunktion an die ODER-Verknüpfung des Kanals A bzw. Kanals B weitergegeben werden.				
14	Status, Kanal A	Ein / Aus	1 Bit	KLÜ
15	Status, Kanal B	Ein / Aus	1 Bit	KLÜ
In diesem Objekt werden die aktuellen Schaltzustände der Relaiskanäle abgelegt. Der Objektwert ist abhängig von den Schalttelegrammen auf das Schaltobjekt 12 bzw. 13, sowie vom Zustand der Verknüpfungs- und Zwangsführungsobjekte. Der Parameter Relaisbetrieb „Öffner / Schließer“ beeinflusst den Objektwert nicht. Bei einer Änderung des Objektwertes wird kein Telegramm gesendet. Der Schaltzustand kann über die ETS oder über eine Visualisierungsstation ausgelesen werden.				
16	Verknüpfung, Kanal A	ODER-Verknüpfung	1 Bit	KLS
17	Verknüpfung, Kanal B	ODER-Verknüpfung	1 Bit	KLS
18	Verknüpfung, Kanal A	UND-Verknüpfung	1 Bit	KLS
19	Verknüpfung, Kanal B	UND-Verknüpfung	1 Bit	KLS
Über die Gruppenadressen in diesen Objekten werden die Schaltinformationen für die Verknüpfungseingänge von Kanal A bzw. B empfangen. Bei den jeweiligen Parametereinstellungen „keine Verknüpfung“ sind diese Objekte ohne Funktion.				

**20 A2 Aktor-BA binär 901402**

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
20	Zwangsführung, Kanal A	Zwangsführung, Kanal A	2 Bit	KLÜ
21	Zwangsführung, Kanal B	Ein / Aus	2 Bit	KLÜ

Über die Gruppenadressen in diesen Objekten werden die Schalttelegramme für die Zwangsführung von Relaiskanal A und B empfangen. Bei den Objekteinhalten „0“ und „1“ ist die Zwangsführung nicht aktiv. Es wird der Schaltzustand eingestellt, den der Ausgang der UND-Verknüpfung vorgibt. Der Objektwert „2“ schaltet zwangsgeführt aus, der Wert „3“ zwangsgeführt ein, wobei der vom Ausgang der UND-Verknüpfung eingestellte Zustand übersteuert wird. Das Ausschalten der Zwangsführung über ein Telegramm mit dem Wert „0“ oder „1“ bewirkt das Schalten des Relais in den Zustand, den der Ausgang der UND-Verknüpfung vorgibt.

**Normalbetrieb, Parameter**

**Relais A**

LED	Wippe	Relais A_1	Relais A_2	Relais B_1	Relais B_2
Kanal A	freigegeben				
Betriebsart	Normalbetrieb				
Relaisbetrieb	Schließer				
Ein- / Ausschaltverzögerung	freigegeben				
Ausschaltverzögerung Basis	Zeitbasis 130 ms				
Ausschaltverzögerung Faktor (5-127)	5				
Einschaltverzögerung Basis	Zeitbasis 130 ms				
Einschaltverzögerung Faktor (5-127)	5				
ODER-Verknüpfung (Prio. 3)	ODER-Verknüpfung				
UND-Verknüpfung (Prio. 2)	UND-Verknüpfung				

**HINWEIS**

Die Funktion und die Parameter der Kanäle A und B sind identisch.

Parameter	Einstellungen
Kanal A	freigegeben gesperrt

Über diesen Parameter kann der entsprechende Kanal gesperrt (nicht verwendet) oder freigegeben werden. Im Fall der Sperrung werden dann die folgenden Parameter nicht mehr angezeigt.

Parameter	Einstellungen
Betriebsart	Normalbetrieb Zeitschalter
Über diesen Parameter wird die Funktion des Kanals eingestellt. Je nachdem, auf welche Funktion dieser Parameter eingestellt wird, ändert sich das Parameterfenster „Kanal A“ und es werden die zugehörigen Parameter in Standardeinstellungen angezeigt.	
Relaisbetrieb	Schließer Öffner
Dieser Parameter gibt das Verhalten des Relaiskontaktes an. „Schließer:“ Aus-Telegramm = Kontakt offen, Ein-Telegramm = Kontakt geschlossen. „Öffner:“ Aus-Telegramm = Kontakt geschlossen, Ein-Telegramm = Kontakt offen.	
Ein-/Ausschaltverzögerung	freigegeben gesperrt
Über diesen Parameter kann die Ein-/Ausschaltverzögerung gesperrt (nicht verwendet) oder freigegeben werden. Im Fall der Sperrung werden dann die Parameter zum Einstellen der Verzögerungszeiten nicht mehr angezeigt.	
Ausschaltverzögerung Basis	Zeitbasis 130 ms Zeitbasis 260 ms Zeitbasis 520 ms Zeitbasis 1 sek Zeitbasis 2,1 sek Zeitbasis 4,2 sek Zeitbasis 8,4 sek Zeitbasis 17 sek Zeitbasis 34 sek Zeitbasis 1,1 min Zeitbasis 2,2 min Zeitbasis 4,5 min Zeitbasis 9 min Zeitbasis 18 min Zeitbasis 35 min Zeitbasis 1,2 Std.
Ausschaltverzögerung Faktor ( 5-127 )	5
Hier wird die Zeit für die „Ausschaltverzögerung“ eingestellt. Die Zeit errechnet sich aus der ausgewählten Basis mal dem eingetragenen Faktor. Hinweis: Es sollte immer versucht werden, die gewünschte Zeit mit der kleinstmöglichen Basis einzustellen, da die eingestellte Zeit gleichzeitig auch den maximalen Zeitfehler vorgibt.	



## 20 A2 Aktor-BA binär 901402

Parameter	Einstellungen
<b>Einschaltverzögerung Basis</b>	<b>Zeitbasis 130 ms</b> Zeitbasis 260 ms Zeitbasis 520 ms Zeitbasis 1 sek Zeitbasis 2,1 sek Zeitbasis 4,2 sek Zeitbasis 8,4 sek Zeitbasis 17 sek Zeitbasis 34 sek Zeitbasis 1,1 min Zeitbasis 2,2 min Zeitbasis 4,5 min Zeitbasis 9 min Zeitbasis 18 min Zeitbasis 35 min Zeitbasis 1,2 Std.
<b>Einschaltverzögerung Faktor ( 5-127 )</b>	<b>5</b>
Hier wird die Zeit für die „Einschaltverzögerung“ eingestellt. Die Zeit errechnet sich aus der ausgewählten Basis mal dem eingetragenen Faktor. Hinweis: Es sollte immer versucht werden, die gewünschte Zeit mit der kleinstmöglichen Basis einzustellen, da die eingestellte Basis gleichzeitig auch den maximalen Zeitfehler vorgibt.	
<b>ODER-Verknüpfung (Prio. 3)</b>	keine Verknüpfung <b>ODER-Verknüpfung</b>
Mit diesem Parameter kann festgelegt werden, ob eine Verknüpfung des Ausgangs der Zeitfunktion mit dem ODER-Verknüpfungs-Objekt erfolgen soll.	
<b>UND-Verknüpfung (Prio. 2)</b>	keine Verknüpfung <b>UND-Verknüpfung</b>
Mit diesem Parameter kann festgelegt werden, ob eine Verknüpfung des Ausgangs der ODER-Verknüpfung mit dem UND-Verknüpfungs-Objekt erfolgen soll.	

## Relais A-2

LED	Wippe	Relais A_1	<b>Relais A_2</b>	Relais B_1	Relais B_2
Zwangsführung (Prio. 1) <input type="text" value="Zwangsführung"/>					
Verhalten bei Spannungsausfall <input type="text" value="Kontakt öffnet"/>					
Initialisierungswert der Objekte für Schalten / ODER / UND / Zwangsführung <input type="text" value="0 / 0 / 0 / 00"/>					
Status <input type="text" value="bei Objektänderung senden"/>					

Parameter	Einstellungen
<b>Zwangsführung (Prio. 1)</b>	keine Zwangsführung <b>Zwangsführung</b>
Mit diesem Parameter kann der Kanal A über ein Zwangsführungs-Objekt gesteuert werden. Der Zwangsführungs-Objekt-Eingang und der Ausgang der UND-Funktion bilden die beiden Eingänge der Zwangsführungsverknüpfung. Bei freigegebener Zwangsführung werden die beiden Eingänge verknüpft und stehen an dem internen Ausgang der Zwangsführung zur Verfügung.	

Parameter	Einstellungen
<b>Verhalten bei Spannungsausfall</b>	keine Aktion <b>Kontakt öffnet</b> Kontakt schließt
Hier kann das Verhalten des Relaiskontaktes bei Spannungsausfall eingestellt werden. Diese Reaktion ist unabhängig von der Betriebsart „Schließer“ bzw. „Öffner“. „keine Aktion“ Bei Ausfall der Busspannung behält der Relaiskontakt seinen momentanen Schaltzustand bei. „Kontakt schließt“ Bei Spannungsausfall wird der Relaiskontakt geschlossen. Diese Reaktion ist unabhängig von der Betriebsart „Schließer“ bzw. „Öffner“. „Kontakt öffnet“ Bei Spannungsausfall wird der Relaiskontakt geöffnet. Diese Reaktion ist unabhängig von der Betriebsart „Schließer“ bzw. „Öffner“.	
<b>Initialisierung der Objekte für Schalten / ODER / UND / Zwangsführung</b>	<b>0 / 0 / 0 / 00</b> 1 / 1 / 1 / 00 1 / 0 / 1 / 00 1 / 0 / 1 / 10 1 / 0 / 1 / 11 1 / 0 / 0 / 00 0 / 1 / 1 / 00 0 / 0 / 1 / 10 0 / 0 / 1 / 11 wie vor Spannungsausfall
Dieser Parameter legt die Initialisierungswerte der Objekte fest. Dabei entspricht der erste (linke) Wert dem Objektwert für Schalten, der zweite Wert dem Objektwert für die ODER-Verknüpfung, der dritte Wert dem Objektwert für die UND-Verknüpfung und der letzte Wert dem Objektwert der Zwangsführung.	
<b>Status</b>	<b>bei Objektänderung senden über Leseanforderung</b>
Dieser Parameter legt das Verhalten des Statusobjekts fest. (Er steuert das „Transmitflag“ der Objektparametrierung) „bei Objektänderung senden“: Wenn der Objektwert sich geändert hat, wird ein entsprechendes Telegramm gesendet. „über Leseanforderung“: Das Statusobjekt sendet den Status nur auf eine Leseanforderung.	

## Hinweis

Wird im Parameterfenster „Relais A“ der Parameter „Ein-/Ausschaltverzögerung“ in der Betriebsart „Normalbetrieb“ auf „gesperrt“ gesetzt, werden die Parameter von Parameterfenster „Relais A-2“ im Parameterfenster „Relais A“ dargestellt und können dort parametrieren werden. Das Parameterfenster „Relais A-2“ wird in diesen Fall nicht angezeigt.

**20 A2 Aktor-BA binär 901402**

**Zeitschalter, Parameter**

**Relais A**

LED	Wippe	Relais A_1	Relais A_2	Relais B
Kanal A		freigegeben		
Betriebsart		Zeitschalter		
Relaisbetrieb		Schließer		
Nachlaufverzögerung Basis		Zeitbasis 130 ms		
Nachlaufverzögerung Faktor (5-127)		5		
Einschaltverzögerung Basis		Zeitbasis 130 ms		
Einschaltverzögerung Faktor (0-127)		0		
ODER-Verknüpfung (Prio. 3)		keine Verknüpfung		
UND-Verknüpfung (Prio. 2)		keine Verknüpfung		
Zwangsführung (Prio. 1)		keine Zwangsführung		

**HINWEIS**

Die Funktion und die Parameter der Kanäle A und B sind identisch.

Parameter	Einstellungen
<b>Kanal A</b>	freigegeben gesperrt
Über diesen Parameter kann der entsprechende Kanal gesperrt (nicht verwendet) oder freigegeben werden. Im Fall der Sperrung werden dann die folgenden Parameter nicht mehr angezeigt.	
<b>Betriebsart</b>	Normalbetrieb Zeitschalter
Über diesen Parameter wird die Funktion des Kanals eingestellt. Je nachdem, auf welche Funktion dieser Parameter eingestellt wird, ändert sich das Parameterfenster „Relais A“ und es werden die zugehörigen Parameter in Standardeinstellungen angezeigt.	
<b>Relaisbetrieb</b>	Schließer Öffner
Dieser Parameter gibt das Verhalten des Relaiskontaktes an. „Schließer:“ Aus-Telegramm = Kontakt offen, Ein-Telegramm = Kontakt geschlossen. „Öffner:“ Aus-Telegramm = Kontakt geschlossen, Ein-Telegramm = Kontakt offen.	

Parameter	Einstellungen
<b>Nachlaufverzögerung Basis</b>	Zeitbasis 130 ms Zeitbasis 260 ms Zeitbasis 520 ms Zeitbasis 1 sek Zeitbasis 2,1 sek Zeitbasis 4,2 sek Zeitbasis 8,4 sek Zeitbasis 17 sek Zeitbasis 34 sek Zeitbasis 1,1 min Zeitbasis 2,2 min Zeitbasis 4,5 min Zeitbasis 9 min Zeitbasis 18 min Zeitbasis 35 min Zeitbasis 1,2 Std.
<b>Nachlaufverzögerung Faktor ( 5-127 )</b>	5
Hier wird die Zeit für die „Nachlaufverzögerung“ eingestellt. Die Zeit errechnet sich aus der ausgewählten Basis mal dem eingetragenen Faktor. Hinweis: Es sollte immer versucht werden, die gewünschte Zeit mit der kleinstmöglichen Basis einzustellen, da die eingestellte Basis gleichzeitig auch den maximalen Zeitfehler vorgibt.	
<b>Einschaltverzögerung Basis</b>	Zeitbasis 130 ms Zeitbasis 260 ms Zeitbasis 520 ms Zeitbasis 1 sek Zeitbasis 2,1 sek Zeitbasis 4,2 sek Zeitbasis 8,4 sek Zeitbasis 17 sek Zeitbasis 34 sek Zeitbasis 1,1 min Zeitbasis 2,2 min Zeitbasis 4,5 min Zeitbasis 9 min Zeitbasis 18 min Zeitbasis 35 min Zeitbasis 1,2 Std.
<b>Einschaltverzögerung Faktor (0-127 )</b>	0
Hier wird die Zeit für die „Einschaltverzögerung“ eingestellt. Die Zeit errechnet sich aus der ausgewählten Basis mal dem eingetragenen Faktor. Hinweis: Es sollte immer versucht werden, die gewünschte Zeit mit der kleinstmöglichen Basis einzustellen, da die eingestellte Basis gleichzeitig auch den maximalen Zeitfehler vorgibt.	

## 20 A2 Aktor-BA binär 901402

Parameter	Einstellungen
<b>ODER-Verknüpfung (Prio. 3)</b>	<b>keine Verknüpfung</b> ODER-Verknüpfung
Mit diesem Parameter kann festgelegt werden, ob eine Verknüpfung des Ausgangs der Zeitfunktion mit dem ODER-Verknüpfungs-Objekt erfolgen soll.	
<b>UND-Verknüpfung (Prio. 2)</b>	<b>keine Verknüpfung</b> UND-Verknüpfung
Mit diesem Parameter kann festgelegt werden, ob eine Verknüpfung des Ausgangs der ODER-Verknüpfung mit dem UND-Verknüpfungs-Objekt erfolgen soll.	
<b>Zwangsführung (Prio. 1)</b>	<b>keine Zwangsführung</b> Zwangsführung
Mit diesem Parameter kann der Kanal A über ein Zwangsführungs-Objekt gesteuert werden. Der Zwangsführungs-Objekt-Eingang und der Ausgang der UND-Funktion bilden die beiden Eingänge der Zwangsführungsverknüpfung. Bei freigegebener Zwangsführung werden die beiden Eingänge verknüpft und stehen an dem internen Ausgang der Zwangsführung zur Verfügung.	

## Relais A-2

LED	Wippe	Relais A_1	Relais A_2	Relais B
<b>Verhalten bei Busspannungsausfall</b>				
				Kontakt öffnet
<b>Initialisierungswert der Objekte für Schalten / ODER / UND / Zwangsführung</b>				
				0 / 0 / 0 / 00
<b>Status</b>				
				bei Objektänderung senden

Parameter	Einstellungen
<b>Verhalten bei Busspannungsausfall</b>	keine Aktion <b>Kontakt öffnet</b> Kontakt schließt
Hier kann das Verhalten des Relaiskontaktes bei Busspannungsausfall eingestellt werden. Der Zustand des Relaiskontaktes wird durch die Parametereinstellung „Relaisbetrieb: Öffner“ invertiert. „keine Aktion“ Bei Ausfall der Busspannung behält der Relaiskontakt seinen momentanen Schaltzustand bei. „Kontakt schließt“ Bei Busspannungsausfall wird der Relaiskontakt geschlossen. Diese Reaktion ist unabhängig von der Betriebsart „Schließer“ bzw. „Öffner“. „Kontakt öffnet“ Bei Busspannungsausfall wird der Relaiskontakt geöffnet. Diese Reaktion ist unabhängig von der Betriebsart „Schließer“ bzw. „Öffner“.	

Parameter	Einstellungen
<b>Initialisierung der Objekte für Schalten / ODER / UND / Zwangsführung</b>	<b>0 / 0 / 0 / 00</b> 1 / 1 / 1 / 00 1 / 0 / 1 / 00 1 / 0 / 1 / 10 1 / 0 / 1 / 11 1 / 0 / 0 / 00 0 / 1 / 1 / 00 0 / 0 / 1 / 10 0 / 0 / 1 / 11 wie vor Busspannungsausfall
Dieser Parameter legt die Initialisierungswerte der Objekte fest. Dabei entspricht der erste (linke) Wert dem Objektwert für Schalten, der zweite Wert dem Objektwert für die ODER-Verknüpfung, der dritte Wert dem Objektwert für die UND-Verknüpfung und der letzte Wert dem Objektwert der Zwangsführung.	
<b>Status</b>	<b>bei Objektänderung senden</b> über Leseanforderung
Dieser Parameter legt das Verhalten des Statusobjekts fest. (Er steuert das „Transmitflag“ der Objektparametrierung) „bei Objektänderung senden“: Wenn der Objektwert sich geändert hat, wird ein entsprechendes Telegramm gesendet. „über Leseanforderung“: Das Statusobjekt sendet den Status nur auf eine Leseanforderung.	

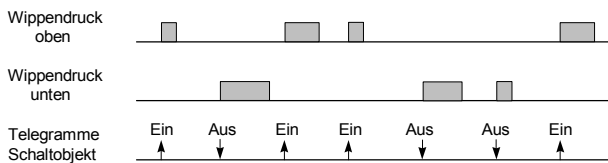
## Hinweis

Die Funktionen und die Parameter des Relais B sind identisch.

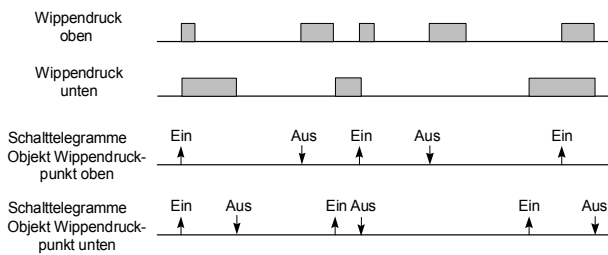
**20 A2 Aktor-BA binär 901402**

**Zeitdiagramme: Beispiele des Tasters**

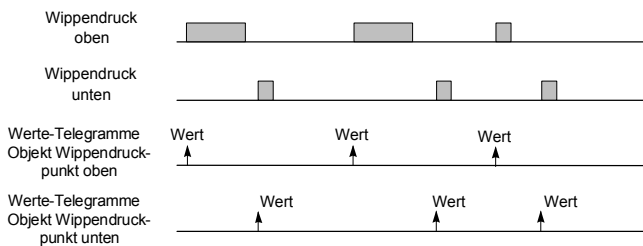
**1. Konfiguriert für Schaltfunktion: oben „Ein“, unten „Aus“**



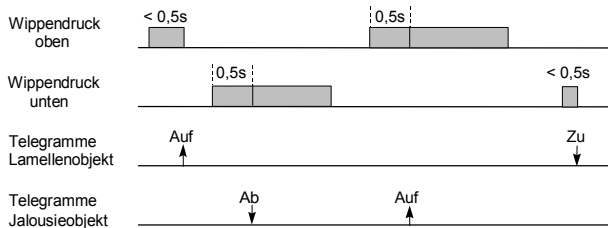
**2. Konfiguriert für Schaltfunktion: oben „Um“, unten „drücken: Ein, loslassen: Aus“**



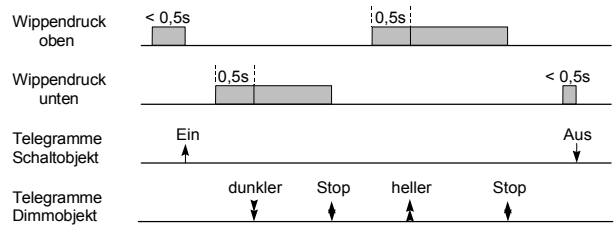
**3. Konfiguriert für Schaltfunktion: oben „8-bit Wert“, unten „8-bit Wert“**



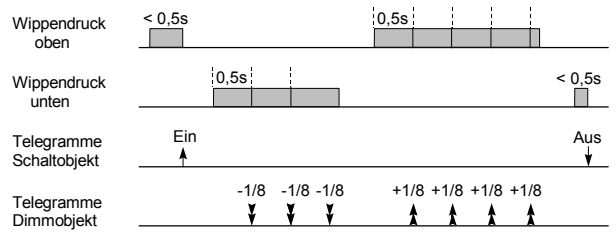
**4. Konfiguriert für Jalousie: oben „Auf“ unten „Ab“**



**5. Konfiguriert für Dimmen mit Stoptelegramm**



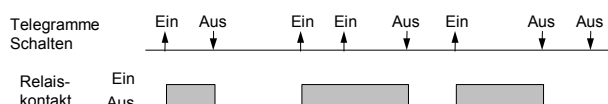
**6. Konfiguriert für Dimmen mit zyklischem Senden**



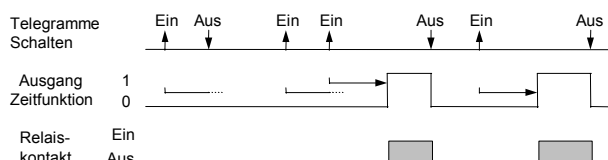
**20 A2 Aktor-BA binär 901402**

**Zeitdiagramme: Beispiele eines Kanals**

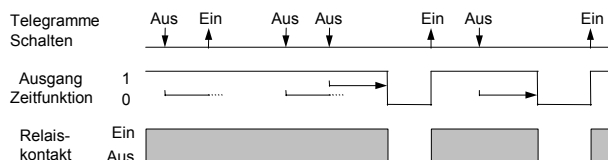
**1. Schalten ohne Zeitverzögerung, ohne Verknüpfung, ohne Zwangsführung**



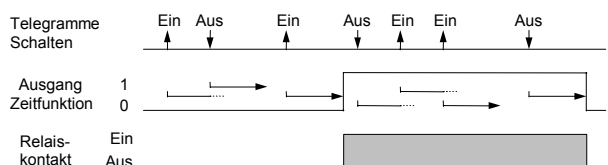
**2. Schalten mit Einschaltverzögerung, ohne Verknüpfung, ohne Zwangsführung**



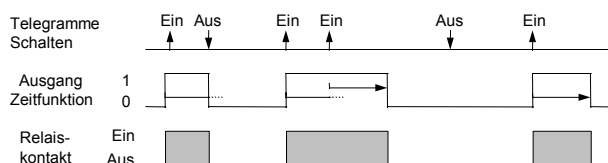
**3. Schalten mit Ausschaltverzögerung, ohne Verknüpfung, ohne Zwangsführung**



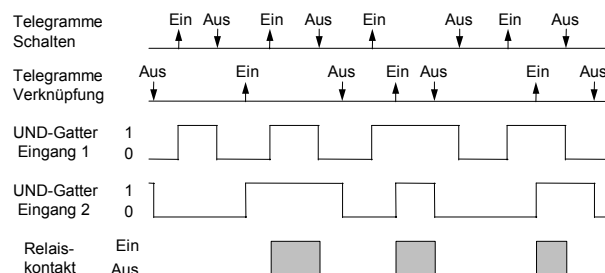
**4. Schalten mit Ein- und Ausschaltverzögerung, ohne Verknüpfung, ohne Zwangsführung**



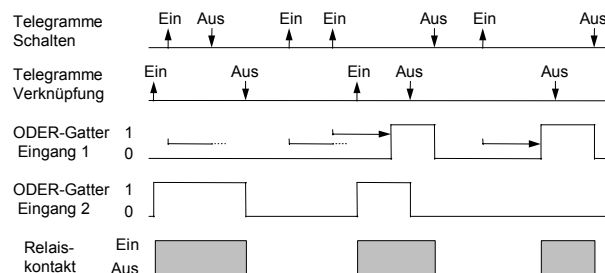
**5. Schalten mit Zeitschalterfunktion, ohne Verknüpfung, ohne Zwangsführung**



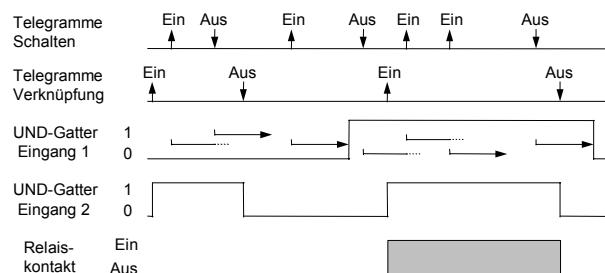
**6. Schalten mit UND - Verknüpfung, ohne Verzögerungszeiten, ohne Zwangsführung**



**7. Schalten mit ODER - Verknüpfung und Einschaltverzögerung, ohne Zwangsführung**

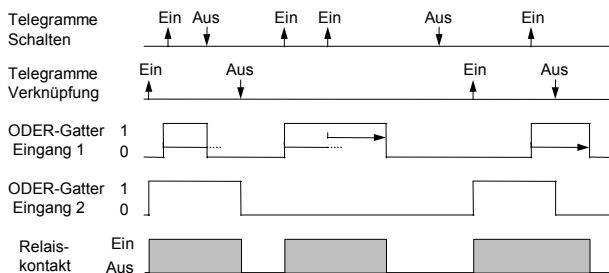


**8. Schalten mit UND - Verknüpfung, mit Ein- und Ausschaltverzögerung, ohne Zwangsführung**

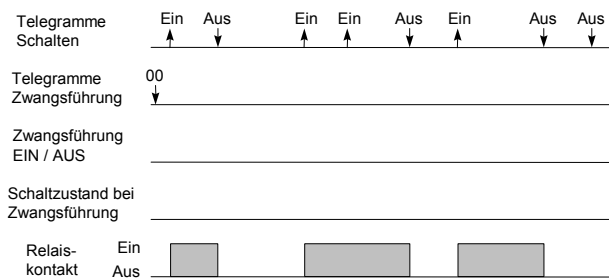


**20 A2 Aktor-BA binär 901402**

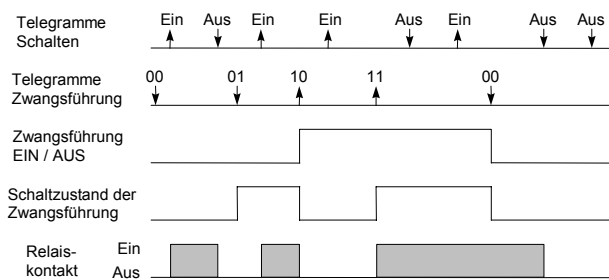
**9. Schalten mit ODER - Verknüpfung und Zeitschalterfunktion, ohne Zwangsführung**



**10. Schalten ohne Zwangsführung**



**11. Schalten mit Zwangsführung**



Raum für Notizen